

Leichtfüßig durch Oper und Operette

Gelungener Auftritt des Ladies Classic Quartetts

Das Ladies Classic Quartett führt mit Opernarien, Operettenmelodien und romantischen Liedern Stimme, Harfe, Klavier und Violine zusammen. Am Sonntagabend hatten die vier Damen erstmals einen Auftritt in Gengenbach.

VON JÜRGEN HABERER

Gengenbach. Das Quartett passt wunderbar in das Format der Gengenbacher Konzertreihe. Es agiert schwungvoll und leichtfüßig, setzt zwischendurch aber auch immer wieder großartige Kontrapunkte. Hier eine Opernarie, ein Operettenpotpourri, ein romantisches Lied. Da ein paar kammermusikalische Feinheiten, ein modern anmutendes Harfen-solo, eine Verbeugung vor dem Teufelsgeiger Paganini und ein Ausflug zum Csardas.

Die Harfenistin Birke Falkenroth und die Violinistin Eva-Maria Vischi sind schon lange als Duo unterwegs. 2014 haben sie sich mit der Pianistin Zane Stradyna und der Mezzosopranistin Bettina Kerth zusammengetan und das Ladies Classic Quartett gegründet. Ihre gemeinsame Stärke liegt in der musikalischen Bandbreite und der Fähigkeit, unterschiedliche Stilepochen in einem charmanter servierten Konzertprogramm zusammenzuführen.

Ihr Auftritt in der Stadthalle am Nollen beginnt mit einer Opernarie des Spaniers Ruberto Chapi, nimmt direkt im Anschluss aber eine bemerkenswerte Gegenposition ein. Bettina Kerth und Birke

Falkenroth räumen das Feld. Violine und Klavier schwebeln in Edward Elgars »Salut d'amour«, umgarnen sich in einem schmachttenden Liebesreigen voller Poesie.

Der Kontrast lässt erahnen, dass der Abend noch einiges zu bieten haben wird. Bettina Kerth bedient das lyrische Fach und die leichte Muse. Sie singt das Trinklied aus Guiseppes Verdis Oper »La Traviata« und das »Schwipslied« von Jaques Offenbach, dass die vier Damen gemeinsam mit Lehárs Operettenarie »Meine Lippen, die küssen so heiß« als Zugabe servieren. Pianistin Zane Stradyna stimmt Beethovens Klavierstück in a-moll (»Für Elise«) an, das Instrumentaltrio schwingt sich durch ein Potpourri, das die Essenz von Tschaikowskis Ballett »Schwanensee« herausarbeitet.

Virtuose Bogenführung

Birke Falkenroth punktet mit »Baroque flamenco« von Deborah Hanson-Conant. Alte Musik prallt auf expressive Rhythmusfiguren. Die Harfenistin trommelt auf dem Corpus ihres Instrumentes, stößt ein leidenschaftliches »Olé« aus. Eva-Maria Vischi glänzt mit einer virtuosen Bogenführung. Sie trumpft in der Schlussphase des Konzertes ganz groß auf. Erst ein Solo zur Einleitung des Potpourris aus Franz Lehárs Oper »Paganini«, dann eine Zigeunerweise von Pablo de Sarasate im Duett mit der Harfenistin. Danach auch noch ein Auszug aus Emmerich Kálmáns Oper »Die Csardasfürstin«.

Das Publikum ist begeistert und das Quartett verspricht irgendwann wiederzukommen.



Das Ladies Classic Quartett bei seinem ersten Konzert in Gengenbach. Von links: Eva-Maria Vischi (Violine), Zane Stradyna (Klavier), Bettina Kerth (Gesang) und Birke Falkenroth (Harfe).

Foto: Jürgen Haberer